

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0884/2020
Amt/Aktenzeichen 30/32 24 11	Datum 14.05.2020	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Laubenheim	Kenntnisnahme	26.06.2020	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0549/2020; hier: Polizeipräsenz und Kontrollen des Ordnungsamtes und Verkehrsüberwachungsamtes

Mainz, 24.06.2020

gez.

Manuela Matz
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Mainz-Laubenheim nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis

Seitens des Zentralen Vollzugs- und Ermittlungsdienstes des Landes-, Rechts- und Ordnungsamtes wird mitgeteilt, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentralen Vollzugs-, und Ermittlungsdienstes im Rahmen ihrer personellen Möglichkeiten auch Streife im Ortsteil Mainz-Laubenheim fahren. Einige Örtlichkeiten, wie z. B. die Nato-Rampe, befinden sich seit vielen Jahren auf der Liste der in unregelmäßigen Abständen zu kontrollierenden Örtlichkeiten im Ortsteil.

Das Polizeipräsidium Mainz nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Durch den Ortsbeirat in Mainz-Laubenheim wurden Bedenken über einen möglichen Zuwachs von Vandalismus in Mainz-Laubenheim und dessen unmittelbare Umgebung (Nato-Rampe & Laubenheimer Ried) geäußert. Dahingehend habe ich mir erlaubt, die relevanten Kriminalitätszahlen (Tatorte im Bereich Mainz-Laubenheim) der letzten 5 Jahre und zusätzlich die vorläufigen Zahlen des aktuellen Kalenderjahres bis zum 01.05.2020 darzustellen:

Insgesamt registrierte Straftaten:

01.01.2015-31.12.2015: **350**
01.01.2016-31.12.2016: **282**
01.01.2017-31.12.2017: **252**
01.01.2018-31.12.2018: **318**
01.01.2019-31.12.2019: **111**
01.01.2020-01.05.2020: **77** (Stand: 12.05.2020)

Insgesamt registrierte Sachbeschädigungsdelikte (alle kriminalistischen Formen von Sachbeschädigungsdelikten):

01.01.2015-31.12.2015: **22**
01.01.2016-31.12.2016: **36**
01.01.2017-31.12.2017: **52**
01.01.2018-31.12.2018: **48**
01.01.2019-31.12.2019: **9**
01.01.2020-01.05.2020: **20** (Stand: 12.05.2020)

Erkennbar sind in den Jahren 2015-2018 in etwa gleichbleibende Fallzahlen. Nach einem sehr ruhigen Jahr 2019, erscheint es anhand der bisher registrierten Straftaten, als würde das sehr niedrige Niveau des Vorjahres, im Jahr 2020 überboten werden.

Dahingehend kann ich Sie darüber informieren, dass jeder der vom Ortsbeirat in Mainz-Laubenheim genannten Fälle auf nahezu allen Arbeitsebenen der Polizeiinspektion Mainz 1 regelmäßiges Gesprächsthema und wesentlicher Bestandteil der unsererseits geleisteten Streifenaktivität ist. Auch insbesondere in Zeiten der derzeitigen Pandemie sind Treffpunkte wie das Laubenheimer Rheinufer, die Nato-Rampe, der Laubenheimer Park, etc. Schwerpunkte der polizeilichen Überwachung im Sinne der Corona-Bekämpfungsverordnung.

Seitens der Polizeiinspektion Mainz 1 kann zugesagt werden, dass alle Polizeibeamte der Polizeiinspektion Mainz 1 über die von ihnen geschilderten Sachverhalte informiert, bzw. sofern diese es schon sind, erneut sensibilisiert werden. Ebenso wird angestrebt, in den Organisationseinheiten des Wechselschichtdienstes den Anstieg der Fallzahlen zum Vorjahr zu thematisieren. Zurückliegende Sachverhalte sollen zur Aufklärung dienen, um so eine nachhaltig zielgerichtete Bestreifung im Stadtteil Mainz-Laubenheim und Umgebung gewährleisten zu können.

Von Seiten des Amtes für Jugend und Familie kann mitgeteilt werden, dass diese in engem

Austausch mit dem Ortsvorsteher stehen und von diesem zu den Vorkommnissen im Stadtteil eingebunden wurden.

Im Rahmen der aufsuchenden Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinder- und Jugendschutzes und des Kinder-, Jugend- und Kulturzentrums wurden Jugendliche an den benannten Örtlichkeiten angesprochen. Besondere Auffälligkeiten konnten hierbei nicht festgestellt werden.

Ergänzend zu dem Angebot des Kinder-, Jugend- und Kulturzentrums wurde von den Streetworkerinnen und Streetworkern im vergangenen Jahr weitere Spiel- und Sportangebote angeboten, die von den Laubenheimer Jugendlichen gut angenommen wurden.

Die Mitarbeitenden des Kinder-, Jugend- und Kulturzentrums und des Kinder- und Jugendschutzes werden weiterhin durch aufsuchende Arbeit und mobile Angebote in Kontakt mit den Jugendlichen bleiben. Weiterhin besteht für die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Laubenheim die Möglichkeit, sich bei Auffälligkeiten von Jugendlichen mit dem Kinder- und Jugendschutz sowie dem Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum Kontakt aufzunehmen.